



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 07.07.2021

Protokoll

über die **Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt**
am **Mittwoch**, den **07.07.2021**, von **18:30 Uhr** bis **19:53 Uhr**
in der **Geschwister-Scholl Oberschule, Aula, Mühlenstraße 2 in 49196 Bad Laer**
(BAU/063/2021)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Henrik Schulte im Hof

Mitglieder
Herr Frank Hiltermann
Herr Uwe Frerig
Herr Michael Geschwinde
Herr Andreas Muhlack
Herr Wilhelm Richter
Herr Bernd Rötrige

Ratsmitglieder
Herr Jörg Grunert - Stellvertreter für Ausschussmitglied
Kaumkötter
Herr Holger Knemeyer
Herr Johannes Mönter - Stellvertreter für Ausschussmitglied
Diekamp

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Frau Iris Seydel

Protokollführer/in
Frau Dorothee Unverfehrt

Gäste
Herr Volker Westerhaus - TOP 06

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Alois Diekamp - vertreten durch Ratsmitglied Mönter

Herr Hubert Kaumkötter - vertreten durch Ratsmitglied
Grunert

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Cindy Nonte

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof gibt den Zuhörern vor Beginn der Sitzung die Gelegenheit zur Äußerung zur Tagesordnung. Davon wird kein Gebrauch gemacht.

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls vom 05.05.2021, öffentlicher Teil

Beschluss (einstimmig):

Das Protokoll der Sitzung vom 05.05.2021 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann informiert über nachfolgende Themen:

Wegerandstreifen

Veranstaltung mit Ortsbürgermeistern und Vertretern der Landwirtschaft (Landvolk und HOL) am 14.06.2021

Grundsätzliche Aufgeschlossenheit

Eine Info-Veranstaltung für weitere Interessierte folgt

Ländlicher Wegebau

Ausschreibung für die Straßen Im Winkel, In den Höfen, Wiemannsweg läuft über die Vergabestelle des Landkreises OS

Vergabebeschluss soll Anfang August 2021 im VA erfolgen

danach bauliche Umsetzung

Springhof/Bergstraße

Die Tiefbauarbeiten zur Ver- und Entsorgung des Neubaugebietes samt Baustraße sind abgeschlossen. Mit den Hochbauarbeiten der einzelnen Bauvorhaben kann jetzt begonnen werden.

6. Stellplätze für Wohnmobile am Solevital

Vorlage: 00/597/2021

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Avermann leitet in den Sachverhalt ein. Fördermittel sollen in Anspruch genommen und Synergieeffekte im Zusammenhang mit der räumlichen Nähe zum Solevital genutzt werden. Die ursprünglich für einen Wohnmobilstellplatz angedachte Positionen auf dem Grundstück der TEN eG in der Nähe der Eisenbahnschienen konnte wegen zu hoher prognostizierter Lärmemissionswerte durch die Lappwaldbahn nicht in die Planungen einbezogen werden. Auch eine bewaldete Fläche in der Umgebung werde verwaltungsseitig ausgeschlossen. Der jetzt gefundene Standort ist im jetzigen Zustand optimierungswürdig und bietet die gewünschte Nähe zum Solevital, zu gastronomischen Einrichtungen, zur Natur, zum Ortszentrum und zum Anschluss ans Rad- und Wanderwegenetz.

Herr Westerhaus vom gleichnamigen Ingenieurbüro stellt den vorgesehenen Standort unter Berücksichtigung vorgenannter Eckdaten anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt.

Herr Westerhaus ergänzt, dass die Gemeinde Bad Laer gut beraten sei, jetzt diesen Trend zu begleiten, indem sie einen Wohnmobilstellplatz anbietet.

Die Ausgestaltung der Stand- und Platzgestaltung wäre vielfältig umsetzbar. Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie Entgelte- und Bezahlssysteme lassen sich ebenfalls in unterschiedlichen Arten und Dimensionen installieren.

Einige Eckdaten seien allerdings als Rahmenvorgaben zu berücksichtigen: Jeder Platz sollte bis zu 10 m Einstelltiefe mit wenig Gefälle und einer Größe von 70 bis 100 qm besitzen. Diese Plätze sollen für Fahrzeuge bis 7,5 t Gewicht geeignet sein. Die Entfernung vom jeweiligen Stellplatz zur Stromsäule, woran 4 Stellplätze angeschlossen werden könnten, sollte 25 m nicht überschreiten. Es sei zu berücksichtigen, dass Strom- und Wasserquelle mindestens 2,5 m voneinander entfernt installiert werden müssen.

Herr Westerhaus rät zu einer orientierenden Beleuchtung, die auf die schlafenden Gäste im mit einer Dachluke ausgestatteten Wohnmobil nicht störend wirken sollte. Außerdem sollten Schilder zur Orientierung auch in Fremdsprachen vorhanden sein.

Um sich die Erweiterung/Ergänzung der technischen Ausgestaltung des Platzes nicht zu verbauen, schlägt Herr Westerhaus vor, Leerrohre für eventuell nachzurüstende Kabel oder Leitungen zu berücksichtigen.

Bürgermeister Avermann stellt klar, dass dieser Planungsvorschlag grundsätzlich als Basis für den Förderantrag angesehen werden soll. Es stellt sich jetzt die Frage, ob der Standort akzeptiert wird. Die genaue Ausstattung soll später definiert werden.

Ausschussmitglied Hiltermann gibt zu bedenken, dass die Frequentierung des Parkplatzes immer sehr hoch war und durch den Wohnmobilstellplatz nun viele Parkplätze wegfallen. Herr Westerhaus erklärt dazu, dass Herr Morgret, Geschäftsführer des Solevitals, Berechnungen zur Parkplatzbelegung vorgelegt hatte und daher die zusätzlichen Parkplätze parallel des Prozessionsweges neu in die Planungen aufgenommen wurden.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Frerig nach den zu erwartenden Kosten schätzt Herr Westerhaus, dass mit 275.000,- bis 300.000,- € gerechnet werde. Die Errichtung der Ersatzstellplätze würde zusätzlich schätzungsweise 60.000,- bis 80.000,- € betragen.

Ratsmitglieder Mönter und Knemeyer befürworten die Planungen, zumal die Kosten verhältnismäßig und die Einnahmen langfristig zu sehen sind.

Herr Westerhaus ergänzt, dass für einen Stellplatz aus seiner Erfahrung als Wohnmobilst eine Gebühr von 16 bis 20 Euro pro Nacht erhoben werden kann. Für Strom- und Trinkwasserentnahme sowie für eventuelle Serviceleistungen wird ebenfalls bezahlt werden müssen.

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof fasst das von den Ausschussmitgliedern Gesagte zusammen, und bittet um Abstimmung.

Beschluss (einstimmig):

Auf Basis der in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt am 07.07.2021 vorgestellten Vorentwurfsplanung sollen die Planungen zur Errichtung eines Stellplatzes

für Wohnmobile am SoleVital / Ecke Remseder Str. / Prozessionsweg weiter verfolgt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Antrag "Bündnis 90/Die GRÜNEN" vom 19.08.2020 zur Förderung ökologischer Baumaßnahmen **Vorlage: 00/599/2021**

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof erkundigt sich bei Ausschussmitglied Geschwinde danach, ob der Antrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN wie gewünscht im hier vorgestellten Beschlussvorschlag eines niederschweligen Antragsverfahrens wiedergegeben wurde.

Ausschussmitglied Geschwinde bestätigt, dass der Antrag in dieser Form des Beschlussvorschlages korrekt umgesetzt wurde. Denn es gehe darum, den Hausbesitzern einen kleinen Anreiz zu bieten, um eine gewisse ökologische Verbesserung an ihren Gebäuden in Erwägung zu ziehen.

Ausschussmitglied Frerig befürwortet den Beschluss und fragt nach den dafür veranschlagten Haushaltsmitteln.

Bürgermeister Avermann führt aus, dass im Rahmen des aktuellen Haushaltes 10.000,- € als Motivation für Hausbesitzer zur Verfügung gestellt werden können. Hier wird eine gewisse Signalwirkung angestrebt.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Röttrige, ob die Gemeindeverwaltung mit der Durchführung des Antrags- und Gewährungsverfahrens nicht überfordert ist, antwortet Bauamtsleiterin Seydel, dass das Programm gestartet werden soll, um unter anderem auch darüber Erfahrungen zu sammeln. Der Prozess ist grundsätzlich händelbar. Die Bestätigungen bzw. Nachweise über die korrekte Umsetzung der im Beschluss genannten Maßnahmen muss allerdings ein Fachbetrieb leisten und kann nicht von der Verwaltung beurteilt werden.

Ausschussmitglied Röttrige ist der Meinung, dass es nicht die Aufgabe der Gemeinde Bad Laer ist, derlei Förderprogramme zu etablieren.

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof spricht sich dafür aus, dass die Punkte 1 – 3 (PV-Anlagen, Fenstertausch und Wärmepumpe) ausschließlich bei Bestandsgebäuden gelten sollen.

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung über den geänderten Beschluss.

Geänderter Beschluss (einstimmig):

Im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel fördert die Gemeinde Bad Laer folgende ökologische Baumaßnahmen:

1. Errichtung von PV-Anlagen **bei Bestandsgebäuden**: 50 € pro kWp, max. Fördersumme 250 €
2. Fenstertausch (Umrüstung an Bestandsgebäuden, min. Dreifachverglasung): 10 € pro m² Fensterfläche, max. Fördersumme 500 €
3. Einbau einer Wärmepumpe **bei Bestandsgebäuden**: einmalig pauschal 500 €
4. Regenwassernutzung zur Gartenbewässerung: 50 € pro m³ Speichervolumen, Mindestanschaffungskosten 100 €, max. Fördersumme 250 €
5. Dachbegründung: 25 € pro m² Gründachfläche, max. Fördersumme 500 €

Der Antrag ist vor Bau- bzw. Anschaffungsbeginn zu stellen. Dabei hat der Antragsteller zuzusichern, dass noch kein Auftrag erteilt wurde und die Förderkriterien erfüllt werden. Die Auszahlung der bewilligten Zuwendung erfolgt nach Vorlage der entsprechenden Nachweise (Rechnung eines Fachbetriebes und Bescheinigung des Fachbetriebes zur Einhaltung der Förderkriterien).

Zuwendungen werden natürlichen Personen des Privatrechts für Maßnahmen in der Gemeinde Bad Laer gewährt. Jede Förderung ist pro Haushalt nur einmal möglich.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendungen werden in der Reihenfolge der Anträge gewährt, soweit ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. DE-Fördermaßnahme "Königspark mit Straßenverschwenkung"; Sachstandsbericht

Bauamtsleiterin Seydel berichtet über den aktuellen Sachstand:

- Das Verfahren zur öffentlichen Ausschreibung o.g. Maßnahme wurde am 24.06.2021 über die Vergabestelle des Landkreises Osnabrück veröffentlicht und wird mit der Submission am 20.07.2021 enden
- 9 Unternehmen haben sich bereits auf der Vergabeplattform für dieses Projekt registriert
- Das Auftragsvolumen erhöhte sich von der Entwurfsplanung zur Ausführungsplanung von 297.210,24 € brutto auf 338.917,05 € brutto.

- Es handelt sich um Mehrkosten, die sich aus dem Bodengrundgutachten ergeben hatten, sowie Mehrkosten auf Grund notwendiger Sanierung eines Entwässerungsschachtes, der Modifizierung des Radweges in das Projekt und einer Mengenerhöhung für die bereits vorhandenen Wegeverläufe.
- Die dem Amt für regionale Landesentwicklung begründeten Kostensteigerungen wurden weitestgehend akzeptiert und könnten demnach gefördert werden.
- Ein offizieller Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor.
- Derzeit wird ein Nutzungsvertrag mit 12-jähriger Bindungsfrist zwischen dem Eigentümer der Kompensations- und Tennisplatzfläche und der Gemeinde Bad Laer vorbereitet
- Ein Tauschvertrag soll zwischen dem Eigentümer der Fläche, auf der die Straße zukünftig verlaufen soll, und der Gemeinde Bad Laer wird in Kürze vorbereitet

Auf Nachfrage erläutert Bauamtsleiterin Seydel, dass der Steg nicht aufgeführt wurde, da er nicht von der Baumaßnahme betroffen ist. Er bleibt also in dem Zustand, in dem er sich derzeit befindet.

Außerdem bestätigt sie dem Ausschussvorsitzenden Schulte im Hof, dass die Verwaltung beim ArL nochmals dringend darum bitten wird, die mündlich bereits erfolgte Zusage durch einen schriftlichen Förderbescheid zu bestätigen.

9. Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Avermann, dass das Thema Raumbelüftung in den Schulen bereits im Fachbereich I Zentrale Aufgaben & Bildung behandelt werde und u.a. ein Fachbüro beteiligt worden sei, um eine fachliche Einschätzung zu erhalten und auch ggf. Handlungsschritte daraus ableiten zu können.

10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof schließt die öffentliche Sitzung um 19.53 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer